

Inhalt

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. Weil ich bzw. mein Unternehmen schon seit Jahren immer einen bestimmten Steuerbetrag zahle, ist das Finanzamt zufrieden und ich werde nicht geprüft. | Seite 7 |
| 2. Wenn ich steuerehrlich bin, habe ich von der Steuerfahndung nichts zu befürchten. | Seite 8 |
| 3. Anonyme Anzeigen werden vom Finanzamt nicht bearbeitet. | Seite 9 |
| 4. Ein bestandskräftiger Bescheid kann nicht mehr geändert werden. | Seite 10 |
| 5. Das Finanzamt kann für die letzten 10 Jahre Steuerbescheide ändern. | Seite 11 |
| 6. Mit hohen Investitionen zum Jahresende kann ich Steuern sparen. | Seite 12 |
| 7. Was vom Finanzamt einmal anerkannt wurde, kann ich auch zukünftig steuerlich geltend machen. | Seite 13 |
| 8. Gemischte Aufwendungen sind nicht abzugsfähig. | Seite 14 |
| 9. Wenn ein Unternehmen einmal durch das Finanzamt geprüft wurde, hat es viele Jahre Ruhe. | Seite 15 |
| 10. Mit der Anschaffung eines Gebäudes kann man Steuern sparen. | Seite 16 |
| 11. Eine Betriebsprüfung ist schnell erledigt. | Seite 17 |
| 12. Meine Bilanzen und Steuererklärungen sind in Ordnung, weil sie vom Finanzamt noch nie beanstandet wurden. | Seite 18 |
| 13. Wenn ich einen Beleg verloren habe, kann ich die Kosten steuerlich nicht mehr geltend machen. | Seite 19 |
| 14. Die von der Betriebsprüfung nicht beanstandeten Steuergestaltungen werden auch zukünftig anerkannt. | Seite 20 |
| 15. Auf die Auskünfte eines Betriebsprüfers und mit ihm getroffene Absprachen kann ich mich verlassen. | Seite 21 |
| 16. Die Richtsatzsammlung des Finanzamtes wird jährlich aktualisiert und gibt somit wieder, wie hoch derzeit in einzelnen Branchen die Rohgewinn- bzw. Reingewinnspannen sind. | Seite 22 |
| 17. Die Lohnsteueraußenprüfung schaut sich nur die Lohnunterlagen der Arbeitnehmer an. | Seite 23 |

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 18. Meine Bankdaten sind durch das Bankgeheimnis geschützt: Die Bank muss nur in Ausnahmefällen im Steuerstrafverfahren aufgrund eines richterlichen Beschlusses Auskünfte erteilen. | Seite 24 |
| 19. Die Stammeinlage einer GmbH ist totes Kapital. | Seite 25 |
| 20. Gelöschte Daten oder solche, die nur auf einem gut verwahrten USB-Stick gespeichert sind, bleiben für die Steuerfahndung bei einer Durchsuchung unsichtbar. | Seite 26 |
| 21. Bei Gebrauchtwagen muss ich bei der Versteuerung des Privatanteils nach der Ein-Prozent-Methode nicht den Listenneupreis ansetzen. | Seite 27 |
| 22. Wenn ich einem Arbeitnehmer verbiete, den Firmenwagen privat zu nutzen, so braucht man keinen Privatanteil zu versteuern. | Seite 28 |
| 23. Bei einem Transporter muss ein Privatanteil nicht erfasst werden. | Seite 29 |
| 24. Für die Steuerangelegenheiten einer GmbH ist das Finanzamt zuständig, in dessen Amtsbezirk die GmbH nach ihrer Satzung ihren Sitz hat. | Seite 30 |
| 25. Sollte ich umziehen, brauche ich das Finanzamt hierüber nicht zu informieren. | Seite 31 |
| 26. Geschenke sind für den Empfänger immer steuerfrei. | Seite 32 |
| 27. Als Unternehmer kann ich ohne steuerliche Folgen beliebig viele Werbegeschenke verteilen. | Seite 32 |
| 28. Durch eine geschickte Steuerklassenwahl kann man Steuern sparen. | Seite 33 |
| 29. Solange eine Ehe nicht rechtskräftig geschieden ist, können Eheleute bei der Einkommensteuer zusammenveranlagt werden. | Seite 34 |
| 30. Nur für Unternehmer ist es wichtig, Kopien von Steuererklärungen und die Originale von Steuerbescheiden aufzubewahren. | Seite 35 |
| 31. Ein angedrohtes oder festgesetztes Zwangsgeld wird erstattet oder auf die Einkommensteuer angerechnet, wenn ich die angeforderte Steuererklärung abgabe. | Seite 36 |
| 32. Ein Fahrtenbuch für einen betrieblichen Pkw braucht man nur für einige Monate zu führen, der so ermittelte Privatanteil kann dann auch für die Folgezeit angesetzt werden. | Seite 36 |

33. Bei einem Lottogewinn muss ich den Betrag versteuern, der nach einem Jahr noch vorhanden ist. **Seite 37**
34. Ein Rentner darf im Monat 450 € steuerfrei hinzuerdienen. **Seite 38**
35. Die Umsatzsteuer ist immer ein durchlaufender Posten. **Seite 39**
36. Die umsatzsteuerliche Kleinunternehmerregelung bringt immer Vorteile. **Seite 40**
37. Ohne Belege kann ich keine Kosten steuerlich geltend machen. **Seite 40**
38. Wenn ich nur Arbeitslohn beziehe, muss ich in keinem Fall Einkommensteuer nachzahlen. **Seite 41**
39. Ein Einspruch gegen einen Steuerbescheid muss immer eigenhändig unterschrieben sein. **Seite 42**
40. Wenn ich einen Wohnsitz im Ausland habe, brauche ich in Deutschland keine Steuern zu zahlen. **Seite 42**
41. Ausländische Einkünfte sind in Deutschland immer steuerfrei. **Seite 43**
42. Leasen ist steuerlich immer günstiger als kaufen. **Seite 44**
43. Das Fahrtenbuch für den Firmen-PKW kann ich jeweils am Wochenende in Ruhe schreiben. **Seite 45**
44. Als GmbH-Geschäftsführer muss ich für die Steuern der Gesellschaft nicht persönlich einstehen. **Seite 46**
45. Wenn ich Schwarzgeld im Nachlass entdecke, brauche ich nichts zu veranlassen, da ich den Angehörigen nicht nachträglich belasten muss. **Seite 47**
46. Sofern ich dem Steuerberater alle Unterlagen übergebe, brauche ich die von ihm erstellten Steuererklärungen nicht mehr zu kontrollieren. **Seite 48**
47. Das Ausstellen einer Gefälligkeitsrechnung erfreut den Geschäftspartner und bringt mir keine Nachteile. **Seite 48**
48. Wenn sich das Finanzamt zu meinen Gunsten irrt, so muss ich dies der Behörde melden. **Seite 49**
49. Die Steueridentifikationsnummer wird vom Finanzamt einmalig und individuell vergeben. **Seite 49**
50. Die Kosten für einen Handwerker bekomme ich vom Finanzamt erstattet. **Seite 50**